



Partytime trotz deutscher WM-Niederlage

["After-Work-Summer-Opening" im Stadtgarten zieht nach Fußball-Pleite nicht ganz so viele Besucher an](#)

Bühl (urs) - Alles hätte perfekt gepasst. Aber eben nur fast! Musik, Cocktails, zwanglose Gespräche und eine grandiose Kulisse unter freiem Himmel. Aber so stand das "After-Work-Summer-Opening" am Mittwochabend im Stadtgarten ganz im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft und der Niederlage der deutschen Mannschaft.

Zu Beginn der Veranstaltung um 17 Uhr herrschte erst einmal gähnende Leere im Herzen der Stadt. Das war allerdings vorauszusehen, denn schon vorab war bekannt, dass das Fußballspiel nicht live übertragen wird. So nippten nur wenige Besucher an einem Cocktail, während die Deutschen beim Gruppenspiel gegen Südkorea ihr niederschmetterndes Ergebnis einfuhren. Aber auch nach dem Schlusspfiff fanden nicht so viele Besucher wie sonst den Weg zur "schönsten Bühne in Bühl".

"Katastrophe", stöhnte ein junger Mann, der gegen 18.30 Uhr die Festmeile erreichte. Nach und nach füllte sich schließlich der Park mit Menschen und machte - nach anfänglichem Frust und Unverständnis - Platz für einen herrlichen Sommerabend. Es war wieder Partyzeit im Herzen der Zwetschgenstadt. Am Mittwochabend ging im dritten Jahr in Folge die "After-Work-Party am Brunnen" in die nächste Runde. Bis zum 25. Juli darf in den kommenden Wochen in und um den Großherzog-Friedrich-Brunnen gefeiert werden. Ein Geheimtipp ist diese Veranstaltung schon lange nicht mehr. Woche für Woche strömen Hunderte in den früher etwas vernachlässigten Stadtgarten, um Freunde zu treffen und den Feierabend gebührend ausklingen zu lassen. Einige Änderungen gibt es in diesem Jahr dennoch: Der Partybetrieb ist näher zur Eisenbahnstraße gerückt, also in Richtung Sparkasse.

Während zu Beginn der After-Work-Partys die Stadt die Veranstaltung initiiert hatte, haben jetzt die Gastronomen und Standbetreiber selbst das Ruder in die Hand genommen, mit Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung und des Bauhofs. 2017 hatten die beteiligten Wirte schon zweimal bewiesen, dass sie den Stadtgarten zum Brodeln bringen können. So sind die Beschicker inzwischen ein eingeschworenes Team: Corsanos Bistro Platzhirsch, die Bar Il Grande, Schwarzwaldsoul, der Flammkuchenmichl, Peters gute Backstube, das Weinhaus H2. Außerdem mit am Start sind die Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern und die Affentaler Winzer. Ebenfalls neu: In diesem Jahr wird auf Live-Musik durch regionale Bands verzichtet, sondern ein wechselnder DJ sorgt Woche für Woche für den richtigen Sound, wie DJ Alex

aus Bühl, der am Mittwochabend mit Musik der 70er und 80er Jahre sowie aktuellen Hits für die musikalische Unterhaltung sorgte.

Die After-Work Partys haben auch eine soziale Komponente. Am Ende der Veranstaltungsreihe soll der Lebenshilfe ein Scheck übergeben werden. Die Organisation für Menschen mit Behinderung war im vergangenen Jahr erstmals mit von der Partie und mixte Cocktails - mit und ohne Alkohol und gute Laune inklusive. Am Mittwoch standen zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, vier Menschen mit einer Behinderung und das Team von "Cocktail eMotion" hinter der Cocktailbar und hatten ihren Spaß: "Trotz Fußballübertragung helfen wir gerne", lachten Karin Bauknecht und Eckbert Ochs. "Wir sind glücklich, dass wir wieder dabei sein dürfen!"